

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 75 (1892)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der geodätischen Kommission für das Jahr 1891/92

Autor: Wolf, Rud.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VII.

Jahresbericht der geodätischen Kommission für das Jahr 1891/92.

Die geodätische Kommission konstatierte in der Sitzung, welche sie am 15. Mai 1892 zu Bern abhielt, mit Vergnügen dass

1. der von ihr angestellte Ingenieur, Herr Dr. Messerschmitt, nicht nur im Sommer 1891 von den ihm in der vorhergehenden Sitzung aufgetragenen Messungen diejenigen auf den drei Stationen Gurnigel, Napf und Frienisberg vollständig absolviren, sondern auch im folgenden Winter aus denselben für Breite und Azimut zuverlässige Werte ableiten konnte, durch welche das Material zum Studium der Loth-Ablenkungen eine wesentliche Bereicherung erhalten hat, — und dass auch
2. die von der Kommission in Gemeinschaft mit dem eidgenössischen topographischen Bureau unternommenen Nivellementsarbeiten, welche sich im letzten Sommer wesentlich auf den Anschluss unseres Höhennetzes an das Französische bei Delle, und auf notwendig gewordene Kontrolarbeiten in unserem nordöstlichen Polygone XIV zu beziehen hatten, durch Herrn Ingenieur Straub wenigstens zum grössten Teil ausgeführt werden konnten.

Angesichts dieser Sachlage beschloss sodann die Kommission, dass im gegenwärtigen Sommer vor allem aus die soeben berührten Nivellementsarbeiten zu vollenden, und erst nachdem dieses geschehen anderweitige Aufgaben, wie z. B. das von dem eidgen. Departement des Innern gewünschte Nivellement der Broye-Linie und der von der meteorologischen Centralanstalt befürwortete Anschluss einiger ihrer Stationen, an die Hand zu nehmen seien. — Bei den astronomisch geodätischen Arbeiten soll sobald als möglich die Station auf der Dent-de-Naye, welche voriges Jahr wegen den durch den nahen Tunnelbau veranlassten Erschütterungen aufgegeben werden musste, Berücksichtigung finden; ausserdem sind womöglich die Stationen auf Wiesenberge, Lägern und Hörnli, behufs Bestimmung von Breite und Azimut, zu besuchen, und sowohl an diesen als an geeigneten Zwischenpunkten Messungen mit dem neuen Sterneck-schen Pendelapparate vorzunehmen. Endlich wurde, um dieses ausgedehnte Programm durchführen zu können, in Aussicht genommen, Herrn Dr. Messerschmitt für die Feldarbeiten dieses Sommers noch den aus Gesundheitsrücksichten von seiner Assistentenstelle auf der Sternwarte in Neuenburg zurückgetretenen Herrn Dr. Hilfiker beizuordnen.

Bald nach der Sitzung begab sich Herr Dr. Messerschmitt für kurze Zeit nach Wien, wo Herr Oberst von Sterneck die Güte hatte, ihn in den Gebrauch des Pendelapparates einzuführen, so dass es ihm leicht wurde, nach seiner Rückkehr auf der Sternwarte in Zürich eine betreffende Bestimmung vorzunehmen. Sodann bezog er die Station Lägern, wo sich ihm nunmehr auch Herr Dr. Hilfiker anschloss. Nach Beendigung der dortigen Arbeiten und einiger Pendelmessungen in Wettingen, gieng es auf den Wiesenberge, der eben-

falls ziemlich rasch absolviert werden konnte. Nachher wurden Pendelmessungen in Bern und Freiburg vorgenommen, und gegenwärtig sind die beiden Herren damit beschäftigt, sich auf der Naye zu installiren. Wenn also irgend ordentliche Witterung anhält, so ist kaum zu zweifeln, dass die für diesen Sommer projektirten Arbeiten voll und ganz ausgeführt werden können.

Für die geodätische Kommission:
Prof. Rud. Wolf.

Zürich, 27. Juli 1892.